



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Digitalisierung, digitale
Infrastruktur und Medien
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/1337
VORLAGE

DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

 Februar 2022

Mein Aktenzeichen
PuK

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Dagmar Rhein-Schwabenbauer
Dagmar.Rhein@mastd.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2415

6. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 2. Februar 2022

hier: TOP 2

Mobilfunk - Aktueller Stand und Ausbauziele
Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 18/1095

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Fuhr,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 6. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 2. Februar 2022 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses meinen Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Ausfertigung ist als Anlage beigefügt.

Darüber hinaus habe die Zuleitung einer Karte „weiße Flecken“ Mobilfunk in Rheinland-Pfalz inklusive einer Übersicht der Netzanbieter zugesagt. Mit Blick auf die zugesagte Übersicht/Karte verweise ich auf die offizielle Darstellung der Bundesnetzagentur unter <https://www.breitband-monitor.de/mobilfunkmonitoring>.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Schweitzer



Sprechvermerk

6. Sitzung des Ausschusses Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 2. Februar 2022

hier: TOP 2

Mobilfunk - aktueller Stand und Ausbauziele Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 18/1095

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Fuhr,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

die Versorgung und der Empfang von Mobilfunk ist für ein Flächenland wie Rheinland-Pfalz essentiell. Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat uns auf erschreckende Weise vor Augen geführt, wie schwerwiegend der Ausfall dieser Infrastruktur sein kann. Umso beeindruckender war das Tempo, in dem die Mobilfunknetzbetreiber die beschädigte Mobilfunkinfrastruktur nur wenige Wochen nach der Flut wiederhergestellt hatten. Dafür an dieser Stelle noch einmal meinen Dank!

Dieses Engagement steht stellvertretend für das Engagement der Mobilfunknetzbetreiber und der Branche in Rheinland-Pfalz. Der Ausbau der Netze kommt gut voran. In Rheinland-Pfalz sind Stand Oktober 2021 bereits 99,14 Prozent der Fläche mit 2G versorgt. Auf 94,22 Prozent der Landesfläche ist eine Abdeckung mit 4G/LTE gegeben. Die Versorgung wird weiter zunehmen. Bis zum Ende des Jahres müssen jeweils 98 Prozent der Haushalte je Bundesland und alle Bundesautobahnen, die wichtigsten Bundesstraßen und Schienenwege mit mindestens 100 MBit/s versorgt sein.

Die Landesregierung strebt grundsätzlich eine flächendeckende Mobilfunkversorgung an. Weiße Flecken werden zum einen durch die eben genannten Versorgungsaufgaben geschlossen werden. Darüber hinaus unterstützt die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft des Bundes (MIG) weitere unterversorgte Gebiete durch Förderverfahren.



Zusammen mit der Clearingstelle Mobilfunk Rheinland-Pfalz stehen wir im engen Kontakt mit der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft des Bundes auch hinsichtlich der Priorisierung von Ausbaugebieten.

Die Clearingstelle Mobilfunk des Landes nimmt eine zentrale Rolle ein, wenn es um den Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur in Rheinland-Pfalz geht. Sie informiert, koordiniert und, wenn nötig, moderiert zwischen Kommunen und Mobilfunknetzbetreibern und deren Tower-Companies, wenn es um konkrete Ausbauprojekte geht.

Die Clearingstelle ist seit ihrer Gründung im April 2020 als Instanz bei den beteiligten Akteuren bekannt und akzeptiert. Auch außerhalb von Rheinland-Pfalz wird die Clearingstelle als gutes Beispiel genannt. Die Bekanntheit in den kommunalen Gremien wird stetig ausgebaut.

Mir ist es wichtig zu betonen, dass diese Themen nicht erst seit der Zusammenführung der Themen Mobilfunk und Breitbandausbau im Digitalisierungsministerium gemeinschaftlich im Land betrachtet werden. Bereits in der Gigabitstrategie für Rheinland-Pfalz arbeiteten die damals zuständigen Ressorts Mdl und MWVLW eng zusammen. Der Austausch zwischen den Breitbandkoordinatoren der Landkreise und kreisfreien Städte und der Clearingstelle wird stetig ausgebaut. Die für Breitband und Mobilfunk zuständigen Referate sind in der gleichen Abteilung des MASTD angesiedelt. Das Referat für Mobilfunk befindet sich derzeit im Aufbau. Bis auf weiteres werden die Aufgaben durch das Breitbandreferat und das Gigabit-Kompetenzzentrum wahrgenommen. Die enge Zusammenarbeit beider Referate wird auch nach Aufbau des Mobilfunkreferats weiter fortgeführt und intensiviert.

Meine Damen und Herren,

die Clearingstelle Mobilfunk des Landes ist eine Erfolgsgeschichte. Bis heute wurden in Summe 110 Fälle aufgenommen, wovon 76 Fälle abgeschlossen werden konnten. Von den noch offenen 34 Fällen sind 19 Fälle älter als 6 Monate beziehungsweise 11 älter als 12 Monate. Bei der Lösung dieser länger laufenden Fälle (6 Monate und länger) wird nicht immer eine abschließende Lösung zu finden sein. Das liegt nicht an der Clearingstelle, sondern kann beispielsweise in der Natur des betreffenden Falles begründet sein.



Am Ende moderiert die Clearingstelle und zeigt unterschiedliche Lösungswege auf. Eine Lösung bedeutet aber auch immer, dass sich die Parteien auf eine Lösung einlassen, was in der überwiegenden Anzahl der Fälle auch der Fall ist/war. Die konkrete Entscheidung, für oder gegen einen Standort, kann das Land dabei aber nicht treffen.

Vielen Dank!